

Kindergarten-Vorsorgeprogramm des Landes Tirol

Information für die Kindergartenleitung



Augen-Vorsorgeuntersuchung

Die Augen-Vorsorgeuntersuchung sollte lt. Empfehlung der AugenfachärztInnen „so früh wie möglich“ erfolgen. Die KindergartenpädagogIn, die das Kind besser beurteilen kann, muss entscheiden, ob das Kind für eine aussagekräftige Untersuchung schon reif genug ist. Im Zweifelsfall sollte die Untersuchung besser auf das nächste Jahr verschoben werden.

Diese Untersuchung ist während der Kindergartenlaufbahn **nur 1 x** vorgesehen und wird deshalb den ÄrztInnen/Orthoptistinnen auch nur einmal von uns honoriert. Die KindergartenpädagogInnen sind dafür verantwortlich, dass die Kinder **nur 1 x** eingeteilt werden. Anhand der Dokumentation auf dem Gesundheitsblatt dürfte das kein großes Problem sein. Bitte auch immer darauf achten, dass die entsprechende Einwilligungserklärung der Erziehungsberechtigten vorliegt!

Die AugenfachärztInnen/Orthoptistinnen werden Ihnen von uns zugeteilt, die Terminvereinbarung erfolgt aber auf direktem Weg zwischen den ÄrztInnen/Orthoptistinnen und der Kindergartenleitung. Normalerweise melden sich die ÄrztInnen bei Ihnen um einen passenden Termin zu vereinbaren. Es ist aber natürlich auch möglich, dass Sie selbst Terminvorschläge machen und Kontakt mit ihnen aufnehmen. Sollten Name und Kontaktdaten nicht bekannt sein, geben wir Ihnen gerne Auskunft. Es ist von Vorteil, bereits bei der Terminvereinbarung abzuklären, ob die Ärztin/der Arzt bei auffälligen Befunden die allgemeine „Mitteilung für Eltern/Erziehungsberechtigte“ oder die auf Wunsch einiger ÄrztInnen extra für die Augen-Vorsorgeuntersuchung konzipierte „Mitteilung über die Augen-Vorsorgeuntersuchung“ verwenden will.

Wir dürfen Sie herzlich bitten, den Kindern im Vorhinein die **sogenannte E-Tafel** zu erklären und mit ihnen etwas zu üben. Jeder Kindergarten sollte im Besitz einer solchen Tafel sein. Bei Unklarheiten bitte einfach bei mir melden.

Die Gesundheitsblätter sind lt. Datenschutzbestimmungen in Kuverts sorgfältig verschlossen aufzubewahren und am Ende der Kindergartenzeit den Erziehungsberechtigten zur weiteren Verwendung zu übergeben. Im Idealfall sollten sie von diesen an die SchulärztInnen weitergeleitet werden.

Wir bitten Sie die Kinder vor den jeweiligen Untersuchungen positiv (ev. spielerisch) vorzubereiten, damit sie keine Angst haben! Wir haben speziell dafür für alle Kindergärten ein nettes Büchlein mit dem Titel „Melissa freut sich auf die Untersuchungen in ihrem Kindergarten“ gestaltet. Dieses müsste in jedem Kindergarten aufliegen!

Dazu passend haben wir auch den „1. Gesundheitspass“ für die Kinder gestaltet, den Sie individuell einsetzen können.

Bitte bereiten Sie für die Untersuchung einen ausreichend großen und hellen Raum vor oder sorgen Sie zumindest für eine gute Beleuchtung der Sehtafel. Die Namen der zu untersuchenden Kinder notieren Sie direkt am **augenärztlichen Untersuchungsblatt**. Dieses finden Sie direkt auf unserer Homepage und können es dort auch jederzeit herunterladen. Dieses Dokument bleibt dann **auch bei der AugenfachärztIn/Orthoptistin. Diese Untersuchungsergebnisse verbleiben nicht im Kindergarten (lt. Datenschutz-Grundverordnung)!**

Kontaktadresse:

Amt der Tiroler Landesregierung, Abt. Öffentliche Gesundheit, Boznerplatz 6, 6020 Innsbruck
Kordinatorin: Bettina Mader, Tel.: 0512/508-2864, mail: bettina.mader@tirol.gv.at